

Aktenzeichen

Kitzingen, 06.06.2024

11-KSM

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/426/2024

Bearbeiter: Anke Hormel

Tel.Nr.: 09321 928 1110

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	06.06.2024

Arbeitgeberübergreifende Fahrgemeinschaftsplattform

I. Vortrag:

Hintergrund:

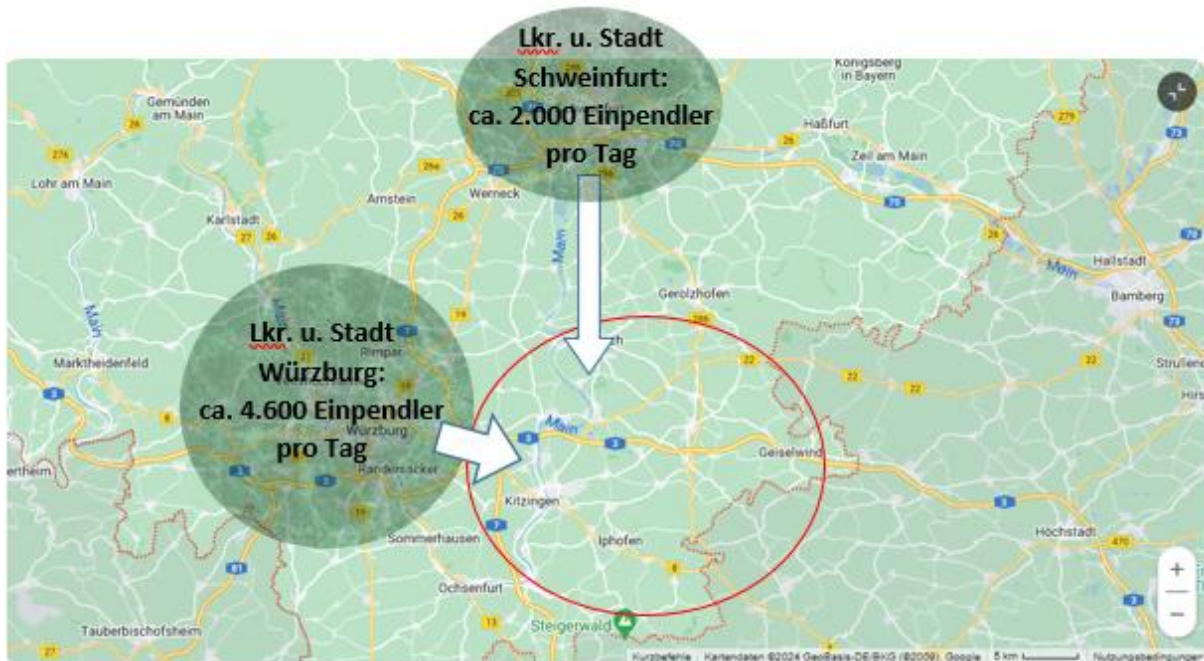
Der Landkreis Kitzingen hat im März 2021 beschlossen, sich auf den Weg zu einer treibhausgas-neutralen Verwaltung bis 2030 zu machen. Die Treibhausgas-Startbilanz 2022 hat gezeigt, dass neben den Handlungsfeldern „Gebäude & Energie“ und „Strom“ auch „Mobilität“ einen signifikanten Anteil an den Treibhausgas-Emissionen der Kreisverwaltung ausmacht. Gerade im Bereich „Pendeln zum Arbeitsplatz“ werden mit ca. 2.812.000 zurückgelegten Kilometern über 30 Prozent der gesamten Treibhausgase emittiert, was natürlich auch durch den Flächenlandkreis Kitzingen zu begründen ist.

Maßnahme im Handlungsfeld Mobilität:

Ein Ansatzpunkt im Handlungsfeld Mobilität / Bereich „Pendeln zum Arbeitsplatz“ ist die Initiierung und Intensivierung von Fahrgemeinschaften der Belegschaft mit folgenden Zielsetzungen:



- Menschen mit gleichem Arbeitsweg verbinden
- Reduzierung Minimierung von Verkehr, Stau
- Verminderung von Feinstaub und CO₂-Emissionen
- Nutzerinnen und Nutzer sparen Geld
- Attraktivität des Arbeitgebers steigt
- Verminderung der Parkplatzprobleme



Landkreis Kitzingen: ca. 12.000 Einpendler und 23.700 Binnenpendler pro Tag

Große Kreisstadt Kitzingen: ca. 9.700 Einpendler und 4.300 Binnenpendler pro Tag

Quelle: Pendler-Atlas 2024

Anfang September 2024 wird die **arbeitgeber-übergreifende Fahrgemeinschaftsplattform** (Ridesharing) **uRyde** in der Region Unterfranken ausgerollt. Neben den Arbeitgebern Landratsamt Würzburg und Stadt Würzburg werden der Landkreis Schweinfurt und Stadt Schweinfurt sowie zahlreiche weitere Arbeitgeber mit dabei sein. Die Stadt Kitzingen wurde ebenfalls informiert. Bereits seit Mai 2022 wird das System von Arbeitgebern im Raum Nürnberg genutzt.

Für das Landratsamt Kitzingen bietet sich hier die Chance, im Handlungsfeld Mobilität weiter tätig zu werden. Neben der Einführung des Dienstfahrrads und des Jobtickets könnte der Landkreis seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun auch durch die Ridesharing-Plattform uRyde beim zukunftsfähigen Pendeln zum Arbeitsplatz unterstützen.

Funktionsweise:

Der Arbeitgeber erwirbt Lizenzen (Mindestanzahl 50 Stück) bei uRyde und verteilt diese an seine interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die dieser Service dann kostenlos zur Verfügung steht. Die Lizenzkosten werden vom Arbeitgeber getragen. Inhaber einer Lizenz werden selber aktiv und bieten Fahrten an bzw. stellen ihre Mitfahr-Suche in der Plattform ein. Vom Arbeitgeber kann ein Mobilitätsmonitor zentral aufgestellt werden, um alle Mobilitätslösungen anonymisiert sichtbar zu machen. Die ÖPNV-Verbindungen sind ebenfalls integriert, um ggf. Anschlussverbindungen nutzen zu können. Werden Lizenzen drei Monate nicht genutzt, fließen sie zurück in den Pool des Arbeitgebers und können neu an Interessierte vergeben werden. Die Fahrtkostenbeteiligung (maximal 30 Cent pro

Kilometer) wird in bar oder online vom Mitfahrenden an den Fahrenden gezahlt. Es werden nicht die Endziele, sondern immer die Strecken von Fahrenden und Mitfahrenden abgeglichen („gematcht“), so dass auch nur Teilstrecken zusammengefahren werden können.

Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.uryde.de>

Kosten:

Für das erste Jahr fallen Kosten von knapp 2.000 Euro an. In den Folgejahren entfällt dann die Einrichtungsgebühr, die Nachfrage nach Lizenzen könnte jedoch steigen:

Landratsamt Kitzingen						
Kosten Ridesharing "uRyde"		Anzahl	netto	brutto		gesamt
Lizenz pro Monat		1	1,90 €	2,26 €		
Mindestanzahl Lizenzen pro Monat		50	95,00 €	113,05 €		
Kosten uRyde pro Jahr	50 Lizenzen (min.)			113,05 € *12		1.356,60 €
	Einrichtung (nur im 1. Jahr)	1	500,00 €	595,00 €		595,00 €
						<u>1.951,60 €</u>

Die Kosten können für das erste Jahr dem aktuellen Haushalt des Klimaschutzmanagements (Haushaltsstelle 0.7912.6329) entnommen werden und dann in zukünftigen Haushaltsplanungen weiter berücksichtigt werden.

Ziel:

Mobilität nachhaltiger, effizienter und klimaschonender machen und die Treibhausgas-Emissionen im Handlungsfeld Mobilität auf dem Weg zur treibhausgas-neutralen Verwaltung reduzieren.

Weitere Informationen zur Mobilitäts-App uRyde:

Die CONNECT Mobility GmbH mit Hauptsitz in Erlangen ist ein deutscher Softwareentwickler und Operator von nachhaltiger On-Demand-Mobilität, um die Auslastung von Fahrzeugen zu verbessern und mobilitätsbedingte Emissionen und Kosten zu reduzieren. Das Startup wurde von den beiden Brüdern und Ingenieuren Malte und Johannes Andree sowie dem Software-Spezialisten Nino Handler 2020 aus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gegründet und betreibt seit 2022 die Mobilitätsapp uRyde. uRyde wurde im Dezember 2023 der Deutsche Mobilitätspreis verliehen.

Tamara Bischof
Landrätin